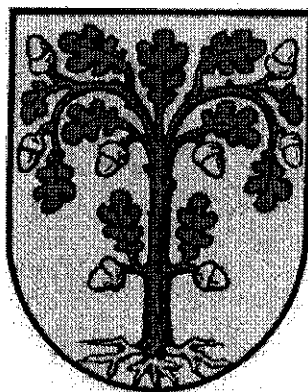

III Gesamtrechenschaftsbericht
zum Jahresabschluss
der Ortsgemeinde Rinnthal
zum 31.12.2015



A. Lage der Gemeinde

Die Ortsgemeinde Rinnthal ist Teil der Verbandsgemeinde Annweiler am Trifels. Die Verbandsgemeinde Annweiler am Trifels ist Teil des Landkreises Südliche Weinstraße im Bundesland Rheinland-Pfalz.

Die Ortsgemeinde Rinnthal hat zur Bewirtschaftung ihres Waldes die Rinnthaler Wald in der Rechtsform einer GmbH gegründet. Sie hat ihren Wald an die Rinnthaler Wald GmbH verpachtet.

- **Gemeindegebiet**

Das Gemeindegebiet umfasst eine Gesamtfläche von **13,81 km²** und gliedert sich wie folgt:

3,9 %	Landwirtschaftsfläche
89,9 %	Waldfläche
0,4 %	Wasserfläche
5,2 %	Siedlungs- u. Verkehrsfläche
0,6 %	sonstige Flächen

- **Bevölkerungsstand zum 31.12.2015**

Einwohnerbestand	männlich	in Prozent	weiblich	in Prozent	gesamt	in Prozent
Einwohner mit Hauptwohnung	325	50,861	314	49,139	639	100
davon Ausländer	10	45,455	12	54,545	22	3,443
gemeldete Nebenwohnungen	17	44,737	21	55,263	38	100
davon Ausländer	1	100	0	0	1	2,632
Gesamt:	342	50,517	335	49,483	677	100

- **Altersstruktur zum 31.12.2015**

Altersgruppen (nur HAW)	männlich	in Prozent	weiblich	in Prozent	gesamt	in Prozent
bis 9 Jahre	32	5,008	22	3,443	54	8,451
10-19 Jahre	34	5,321	32	5,008	66	10,329
20-29 Jahre	34	5,321	40	6,26	74	11,581
30-39 Jahre	35	5,477	24	3,756	59	9,233
40-49 Jahre	52	8,138	59	9,223	111	17,371
50-59 Jahre	61	9,546	51	7,981	112	17,527
60-69 Jahre	40	6,26	36	5,634	76	11,894
70-79 Jahre	25	3,912	35	5,477	60	9,39
80-89 Jahre	10	1,565	14	2,191	24	3,756
90 - 99 Jahre	2	0,313	1	0,156	3	0,469
ab 100 Jahre	0	0	0	0	0	0
Gesamt:	325	50,861	314	49,139	639	100

Wohnungsstand zum 31.12.2015

Wohngebäude 240

Wohnungen 311

B. Vermögens-, Ertrags- und Finanzlage

Gemäß § 59 Gemeindehaushaltsverordnung (GemHVO) sind der Geschäftsverlauf und die Lage der Gemeinde einschließlich der in den Gesamtabchluss einbezogenen Tochterorganisationen im Gesamtrechnenschaftsbericht so darzustellen, dass ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt wird. Dazu ist ein Überblick über die wichtigsten Ergebnisse des Gesamtabchlusses zu geben.

Nach Abs. 2 hat der Gesamtrechnenschaftsbericht außerdem einen Überblick über die Gesamtvermögens-, Gesamtfinanz- und Gesamtertragslage darzustellen.

Im vorliegenden Gesamtrechnenschaftsbericht wird der Schwerpunkt auf die Gesamtergebnisrechnung und Gesamtbilanz gelegt, da aufgrund des Nichtvorliegens einer Finanzrechnung bei der Rinnthaler Wald GmbH lediglich die Liquidität hergeleitet wurde.

Im Folgenden werden nur die Zahlen des Jahres 2015 dargestellt. Ein Vergleich zum Vorjahr ist nicht möglich, da der Gesamtabchluss im Jahr 2015 erstmalig erstellt wurde.

Die Vermögens-, Ertrags- und Finanzlage stellt sich per 31.12.2015 wie folgt dar:

B.1. Gesamtbilanz (Vermögenslage)

Aktivseite

Pos.	Bezeichnung	Gesamtabschluss
1	Ausstehende Einlagen auf das gezeichnete Kapital	-
2	Aufwendungen für die Ingangsetzung und Erweiterung des Geschäftsbetriebs und der Verwaltung	-
3	Anlagevermögen	9.104.431,14
3.1	Immaterielle Vermögensgegenstände	190.558,46
3.1.1	Gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	27.510,79
3.1.2	Geleistete Zuwendungen	39.856,00
3.1.3	Gezahlte Investitionszuschüsse	55.294,64
3.1.4	Geschäfts oder Firmenwert	-
3.1.5	Anzahlungen auf immaterielle Vermögensgegenstände	67.897,03
3.2	Sachanlagen	8.307.770,53
3.2.1 +2+3	Wald, Forsten, unbebaute und bebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte	5.771.150,08
3.2.4	Infrastrukturvermögen	1.876.446,45
3.2.5	Bauten auf fremdem Grund und Boden	-
3.2.6	Kunstgegenstände, Denkmäler	28.108,80
3.2.7	Maschinen, technische Anlagen, Fahrzeuge	9.273,00
3.2.8	Betriebs- und Geschäftsausstattung	56.388,00
3.2.9	Pflanzen und Tiere	-
3.2.10	Geleistete Anzahlungen, Anlagen im Bau	566.404,20
3.3	Finanzanlagen	606.102,15
3.3.1	Anteile an verbundenen Unternehmen	12.750,00
3.3.2	Ausleihungen an verbundene Unternehmen	584.297,66
3.3.3	Beteiligungen	830,23
3.3.4	Ausleihungen an Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	-

3.3.5	Sondervermögen, Zweckverbände, Anstalten des öffentlichen Rechts, rechtsfähige kommunale Stiftungen	-
3.3.6	Ausleihungen an Sondervermögen, Zweckverbände, Anstalten des öffentlichen Rechts, rechtsfähige kommunale Stiftungen	-
3.3.7	Sonstige Wertpapiere des Anlagevermögens	8.223,96
3.3.8	Sonstige Ausleihungen	-
4.	Umlaufvermögen	505.791,53
4.1.	Vorräte	82.018,79
4.1.1	Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	4.246,50
4.1.2	Unfertige Erzeugnisse, unfertige Leistungen	-
4.1.3	Fertige Erzeugnisse, fertige Leistungen und Waren	73.772,29
4.1.4	Geleistete Anzahlungen auf Vorräte	4.000,00
4.2	Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	423.772,74
4.2.1	Öffentlich-rechtliche Forderungen, Forderungen aus Transferleistungen	15.089,84
4.2.2	Privatrechtliche Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	67.707,01
4.2.3	Forderungen gegen verbundene Unternehmen	5.233,33
4.2.4	Forderungen gegen Unternehmen, mit denen eine Beteiligungsverhältnis besteht	-
4.2.5	Forderungen gegen Gesellschafter, Träger oder Mitglieder	-
4.2.6	Forderungen gegen den sonstigen öffentlichen Bereich	284.376,97
4.2.7	Sonstige Vermögensgegenstände	51.365,59
4.3	Wertpapiere des Umlaufvermögens	-
4.3.1	Eigene Anteile	-
4.3.2	Sonstige Wertpapiere des Umlaufvermögens	-
4.4	Kassenbestand, Bundesbankguthaben, Guthaben bei der Europäischen Zentralbank, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks	-
5	Ausgleichsposten nach dem Krankenhausfinanzierungsrecht	-
5.1	Ausgleichsposten aus Darlehensförderung	-

5.2	Ausgleichsposten aus Eigenmittelförderung	-
6	Ausgleichsposten für latente Steuern	-
7	Rechnungsabgrenzungsposten	13.152,54
7.1	Disagio	-
7.2	Sonstige Rechnungsabgrenzungsposten	13.152,54
8	Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag	-
	Bilanzsumme	9.624.168,02

Passivseite

1	Eigenkapital	5.797.770,53
1.1	Gezeichnetes Kapital	-
1.2	Kapitalrücklage	5.995.683,88
1.3	Allgemeine Rücklage	-
1.4	Zweckgebundene Rücklagen	-
1.5	Gewinnrücklagen	-
1.6	Ergebnisvortrag	-167.300,96
1.7	Gesamterfolg	-30.612,40
1.8	Ausgleichsposten für Anteile anderer Gesellschafter	-
1.9	Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag	-
2	Unterschiedsbetrag aus der Kapitalkonsolidierung	-
3	Sonderposten	1.390.338,74
3.1	Sonderposten für Belastungen aus dem kommunalen Finanzausgleich	118.540,38
3.2	Sonderposten zum Anlagevermögen	1.151.548,64
3.2.1	Sonderposten aus Zuwendungen	630.568,28
3.2.2	Sonderposten aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten	520.980,36
3.2.3	Sonderposten aus der Anzahlung für Anlagevermögen	-

3.3	Sonderposten für den Gebührenaussgleich	38.559,65
3.4	Sonderposten mit Rücklagenanteil	-
3.5	Sonderposten aus Grabnutzungsentgelten	17.413,07
3.6	Sonderposten aus Anzahlungen für Grabnutzungsentgelte	-
3.7	Sonstige Sonderposten	64.277,00
4	Rückstellungen	636.123,86
4.1	Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	581.829,00
4.2	Steuerrückstellungen	12.591,14
4.3	Rückstellungen für latente Steuern	-
4.4	Sonstige Rückstellungen	41.703,72
5	Verbindlichkeiten	1.797.314,37
5.1	Anleihen	-
5.2	Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahmen	1.019.946,30
5.3	Verbindlichkeiten aus Vorgängen, die Kreditaufnahmen wirtschaftlich gleichkommen	-
5.4	Erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen	-
5.5	Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	133.047,34
5.6	Verbindlichkeiten aus der Annahme gezogener Wechsel und der Ausstellung eigener Wechsel	-
5.7	Verbindlichkeiten aus Transferleistungen	-
5.8	Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	-
5.9	Verbindlichkeiten gegenüber Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	-
5.10	Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern, Trägern oder Mitgliedern	-
5.11	Verbindlichkeiten gegenüber dem sonstigen öffentlichen Bereich	329,61
5.12	Verbindlichkeiten nach dem Krankenhausfinanzierungsrecht	-
5.13	Sonstige Verbindlichkeiten	643.991,12
6	Rechnungsabgrenzungsposten	2.620,52

	Bilanzsumme	9.624.168,02
--	-------------	--------------

- **Aktiva**

3. Anlagevermögen (9.104.431,14 Euro)

Details zum Anlagevermögen können der „Anlagenübersicht OG Rinnthal 2015“ und den Einzelbilanzen entnommen werden (vgl. Anlagen).

Der größte Posten der Aktivseite ist das Anlagevermögen mit 9.104.431,14 Euro, das zum großen Anteil aus Sachanlagen besteht (8.307.770,53 Euro; 91,2% Anteil am Gesamtanlagevermögen).

3.2 Sachanlagen (8.307.770,53 Euro)

Das Sachanlagevermögen ist insbesondere geprägt durch Wald, Forsten, sonstige unbebaute und bebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte (5.771.150,08 Euro, i.W. Waldbestände der Ortsgemeinde Rinnthal) sowie Infrastrukturvermögen (1.876.446,45 Euro; im Wesentlichen aktivierte Straßen der Ortsgemeinde Rinnthal).

3.3 Finanzanlagen (606.102,15 Euro)

In den Finanzanlagen sind zum Großteil Anteile an verbundenen Unternehmen der Rinnthaler Wald an der Firma INNATEC GmbH in Höhe von 12.750,00 Euro sowie Ausleihungen an verbundene Unternehmen der Rinnthaler Wald für Darlehen/Energieprojekt an der Firma Innatec GmbH.

4. Umlaufvermögen (505.791,53 Euro)

Das Umlaufvermögen beträgt zum 31.12.2015 505.791,53 Euro. Im Wesentlichen sind hierin Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände in Höhe von 423.772,74 Euro sowie Vorräte von 82.018,79 Euro (davon: 73.772,29 Euro für fertige Erzeugnisse sowie fertige Leistungen und Waren der Rinnthaler Wald an Holz (Lagerort: Holzplatz Waldlager und Rohrbach) enthalten.

4.2 Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände (423.772,74 Euro)

Details zu den Forderungen finden Sie in der „Forderungsübersicht Gesamtabschluss Rinnthal 2015“.

Der größte Posten stellen die Forderungen gegen den sonstigen öffentlichen Bereich der Ortsgemeinde Rinntal mit 284.376,97 Euro dar. Hier werden i.W. die Forderungen gegenüber der Einheitskasse, die zentral bei der Verbandsgemeinde Annweiler geführt wird, abgebildet.

- **Passiva**

- 1. Eigenkapital (5.797.770,53 Euro)**

Im Eigenkapital ist im Wesentlichen die Kapitalrücklage der Ortsgemeinde Rinntal enthalten. Diese beläuft sich auf 5.995.683,88 Euro. Hierbei ist zu berücksichtigen, dass das negative Jahresergebnis 2010 in Höhe von 73.474,94 Euro durch den Überschuss aus dem Jahresabschluss 2014 ausgeglichen wurde. Der Ergebnisvortrag der Ortsgemeinde Rinntal setzt sich aus der Summe der negativen Jahresergebnisse 2011 bis 2014 in Höhe von – 167.300,96 Euro zusammen. Der Gesamterfolg bzw. in diesem Fall der Gesamtverlust beträgt -30.612,40 Euro.

- 3. Sonderposten (1.390.338,74 Euro)**

Sonderposten sind v.a. von Dritten gezahlte Zuwendungen, deren Verwendung festgelegt ist (z.B. Investitionszuweisung vom Land an die Kommune). Sonderposten kommen nur bei der Ortsgemeinde Rinntal vor (1.390.338,74 Euro). Hierbei handelt es sich insbesondere um Sonderposten aus Zuwendungen in Höhe von 630.568,28 Euro und um Sonderposten aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten mit 520.980,36 Euro). Hierin sind u.a. Anzahlungen auf Sonderposten für die Dorferneuerungsmaßnahme „Tal der Generationen“ und die Dorferneuerungsmaßnahme „Gestaltung der Ortsmitte und Anlegung eines Fußweges entlang der Queich“ enthalten.

Bei den Sonderposten für den Gebührenausschlag in Höhe von 38.559,65 Euro handelt es sich um die Überschüsse aus der Abrechnung des Produkts 55590 – Unterhaltung Wirtschaftswege (einschließlich Vorjahre).

- 4. Rückstellungen (636.123,86 Euro)**

Der Großteil der Rückstellungen (581.829,00 Euro) ist für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen bei der Ortsgemeinde Rinntal gebildet worden.

5. Verbindlichkeiten (1.797.314,37 Euro)

Die Verbindlichkeiten stehen für die Summe der noch offenen finanziellen Verpflichtungen gegenüber den Lieferanten und sonstigen Gläubigern. Der Ansatz erfolgt zum Rückzahlungsbetrag.

Die Verbindlichkeiten betragen zum 31.12.2015 1.797.314,37 Euro. Details können der Übersicht „Verbindlichkeitenübersicht Gesamtabschluss OG Rinnthal 2015“ entnommen werden.

5.2 Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahmen (1.019.946,30 Euro)

Die Kreditaufnahme erfolgte durch die Rinnthaler Wald. Sie setzen sich wie folgt zusammen:

VR-Bank Darlehen (für Hallo Rohrbach)	422.097,82 Euro
VR-Bank Darlehen (für 2. Halle Rohrbach)	549.246,13 Euro
FFS-Bank (für Kfz-Subaru)	2.273,65 Euro
Sparkasse SÜW (laufendes Giro)	24.017,28 Euro
<u>VR-Bank (laufendes Giro)</u>	<u>22.311,42 Euro</u>
Summe Rinnthaler Wald	1.019.946,30 Euro

5.5 Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen (133.047,34 Euro)

Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sind insbesondere bei der Rinnthaler Wald enthalten (132.819,07 Euro).

sonstige Verbindlichkeiten (643.991,12 Euro)

Im Wesentlichen sind hier kurzfristige (Laufzeit < 1 Jahr) Verbindlichkeiten der Rinnthaler Wald bilanziert. Hierin enthalten sind insbesondere Darlehen in Höhe von 405.700,00 Euro sowie Steuerverbindlichkeiten in Höhe von 42.829,26 Euro.

6. Passive Rechnungsabgrenzungsposten (2.620,52 Euro)

Einnahmen vor dem Bilanzstichtag, die einen Ertrag für eine bestimmte Zeit nach dem Bilanzstichtag darstellen, sind als passiver Rechnungsabgrenzungsposten auszuweisen.

B.2. Gesamtergebnisrechnung (Ertragslage)

Die Gesamtergebnisrechnung basiert auf § 58 Abs. 1 i. V. m. § 44 Abs. 3 GemHVO.

Hinweis: Da die Gesamtergebnisrechnung erstmalig zum 31.12.2015 aufgestellt wurde, ist im folgenden kein Vergleich zu Vergangenheitswerten möglich.

Die Detailzahlen können der Anlage „Gesamtergebnisrechnung OG Rinnthal 2015“ entnommen werden.

Das Haushaltsjahr 2015 schließt mit einem Jahresüberschuss (Gesamterfolg) in Höhe von +104.263,26 Euro ab.

Position 8: Summe der laufenden Erträge (1.800.444,49 Euro)

Im Jahr 2015 konnten laufende Erträge in Höhe von 1.800.444,49 Euro erzielt werden. Diese stammen hauptsächlich aus den Positionen 1 „Steuern und ähnliche Abgaben“ (443.443,38 Euro) bei der Ortsgemeinde Rinnthal und Position 5 „privatrechtliche Leistungsentgelte“ (1.026.288,19 Euro) (zum Großteil Umsatzerlöse der Rinnthaler Wald).

Die Erträge aus Steuern und ähnlichen Abgaben fallen ausschließlich bei der Ortsgemeinde Rinnthal an. Diese setzen sich wie folgt zusammen:

Grundsteuer A	824,97 Euro
Grundsteuer B	65.952,25 Euro
Gewerbesteuer	92.500,60 Euro
Gemeindeanteil an Einkommensteuer	239.713,27 Euro
Gemeindeanteil an Umsatzsteuer	16.080,08 Euro
Hundesteuer	3.271,25 Euro
Familienlastenausgleich	25.100,96 Euro
Summe	443.443,38 Euro

Zuwendungen, allgemeinen Umlagen und sonstigen Transfererträgen (108.143,86 Euro)

Diese Erträge wurden ausschließlich von der Ortsgemeinde Rinnthal erzielt. Sie stammen aus folgenden Positionen: Schlüsselzuweisung A (71.580,00 Euro), Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke vom öffentlichen Bereich (30,00 Euro), Sonderposten aus Zuwendungen (32.728,64 Euro) und sonstige Sonderposten (3.805,22 Euro).

Die Schlüsselzuweisung A (nach § 8 Landesfinanzausgleichsgesetz, LFAG) erhalten die Ortsgemeinden, verbandsfreien Gemeinden, großen kreisangehörigen Gemeinden und kreisfreien Städte, deren so genannte Steuerkraftmesszahl (nach § 13 LFAG) geringer ist als 78,5 Prozent der durchschnittlichen Steuerkraftmesszahl.

Sonderposten sind v.a. von Dritten gezahlte Zuwendungen, deren Verwendung festgelegt ist (z.B. Investitionszuweisungen vom Land an die Kommune).

Erträge aus öffentlich-rechtlichen Leistungsentgelten (60.444,53 Euro) konnten in der Ortsgemeinde Rinnthal im Jahr 2015 in Höhe von 60.444,53 Euro erzielt werden. Hier sind insbesondere Erträge aus der Auflösung von Sonderposten für Beiträge und ähnliche Entgelte (34.503,50 Euro) und Erträge aus der Auflösung von Sonderposten für den Gebührenaussgleich (18.398,30 Euro) enthalten.

privatrechtlichen Leistungsentgelte (Umsatzerlöse) (1.026.288,19 Euro)

In dieser Position sind insbesondere die Umsatzerlöse der Rinnthaler Wald aus dem Verkauf von heimischen Waldprodukten sowie damit zusammenhängende Geschäfte und Dienstleistungen im unmittelbaren und mittelbaren Zusammenhänge mit Wald, Forst und Natur enthalten.

Position 6 Kostenerstattungen und Kostenumlagen (86.394,31 Euro)

Erträge aus Kostenerstattungen und Kostenumlagen kommen lediglich bei der Ortsgemeinde Rinnthal vor. Hier werden im Wesentlichen Erträge aus Personalkostenerstattungen im Bereich der kommunalen Forstwirtschaft verbucht.

Position 7 sonstigen laufenden Erträge (75.730,22 Euro)

Die sonstigen laufenden Erträge konnten insbesondere bei Ortsgemeinde Rinnthal (70.168,31 Euro) im Wesentlichen aus der Veräußerung des Grundstücks Hauptstraße 49 erzielt werden.

Position 15: Summe der laufenden Aufwendungen (-1.532.359,51 Euro)

Position 9: Personal- und Versorgungsaufwendungen (-159.395,60 Euro)

In dieser Position sind insbesondere Dienstbezüge, Löhne und Gehälter, Sozialabgaben sowie Versorgungsbeiträge und Beihilfen für Beamte enthalten.

Position 10: Materialaufwand, Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen (-589.439,22 Euro)

Hier finden sich die Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogenen Waren sowie in Anspruch genommenen Fremdleistungen. Die Aufwendungen fallen zum Großteil bei der Rinnthaler Wald an.

Position 11: Abschreibungen (-159.519,50 Euro)

Hierunter sind Wertminderungen insbesondere des Anlagevermögens zu verstehen, deren Nutzungsdauer mehr als ein Jahr beträgt.

Bei der Ortsgemeinde Rinnthal ist (Anlage-) Vermögen mit einem Wert von -130.461,46 Euro abgeschrieben worden. Einen erheblichen Teil machen hier Abschreibungen auf Straßen, Plätze und Verkehrslenkungsanlagen aus.

Bei den Rinnthaler Wald wurden Abschreibungen in Höhe von -29.058,04 Euro vorgenommen.

Position 12: Zuwendungen, Umlagen und sonstige Transferaufwendungen (-438.519,29 Euro)

Diese Position betrifft nur die Ortsgemeinde Rinnthal.

Die Aufwendungen aus den gesetzlichen Umlagen entwickelten sich wie folgt:

Für lfd. Zwecke an den öffentl. Bereich	-93,27 €
Für lfd. Zwecke an Sonstige	-50.470,61 €
Gewerbesteuerumlage	-17.486,41 €
Umlage für Fonds „Deutsche Einheit“	-906,00 €
Kreisumlage	-195.245,00 €
Verbandsgemeindeumlage	-174.318,00 €
Gesamt	-438.519,29 €

Bei den Zuweisungen und Zuschüssen für laufende Zwecke an Sonstige (-50.470,61 Euro) handelt es sich insbesondere um Personal- und Sachkostenzuschüsse an den Kindergarten in Rinnthal.

Position 13 Aufwendungen der sozialen Sicherung (-16,12 Euro)

Position 14 sonstige laufende Aufwendungen (-185.469,78 Euro)

Die sonstigen laufenden Aufwendungen betragen bei der Ortsgemeinde Rinnthal -8.159,30 Euro und bei der Rinnthaler Wald -177.310,47 Euro. Hierin enthalten sind u.a. Raumkosten, Fahrzeugkosten und Versicherungen und Beiträge.

Position 24 Finanzergebnis (-49.343,53 Euro)

Position 20 sonstige Zins- und ähnliche Erträge (+3.292,38 Euro)

Position 23 Zins- und ähnliche Aufwendungen (-52.635,91 Euro)

Bei der Rinnthaler Wald handelt es sich i.W. um Zinsen für langfristige Verbindlichkeiten.

Position 25 ordentliches Ergebnis der Verwaltungs- und Geschäftstätigkeit (+218.741,46 Euro)

Position 26 Einstellung in den Sonderposten für Belastungen aus dem kommunalen Finanzausgleich (-92.710,03 Euro)

Gemäß §38 Abs. 6 GemHVO haben kreisangehörige Gemeinden zum Ausgleich zukünftiger Umlageverpflichtungen aus der Verbandsgemeindeumlage, der Kreisumlage sowie der Finanzausgleichsumlage einen Sonderposten (für Belastungen aus dem kommunalen Finanzausgleich) zu bilden, sofern sich für das Haushaltsfolgejahr aufgrund des §13 des Landesfinanzausgleichsgesetzes (LFAG) eine Steuerkraftzahl der Gewerbesteuer ergibt, die den Durchschnitt der beiden Haushaltsvorjahre wesentlich übersteigt; dabei ist von dem zu erwartenden Vorhundertersatz gemäß §13 Abs. 2 Nr. 3 LFAG auszugehen. Die Höhe der Einstellung in den Sonderposten errechnet sich aus dem übersteigenden Teil der Steuerkraftzahl der Gewerbesteuer, multipliziert mit dem zu erwartenden Umlagesätzen der in Satz 1 genannten Umlagen.

Im Jahr 2015 wurde hierfür bei der Ortsgemeinde Rinnthal ein Sonderposten in Höhe von -92.710,03 Euro eingestellt.

Position 29 außerordentliche Erträge (0 Euro)

Wesentliche außerordentliche und periodenfremde Erträge und Aufwendungen, die einem anderen Geschäftsjahr zuzuordnen sind und für die Beurteilung der Ertragslage nicht von untergeordneter Bedeutung sind, waren im Geschäftsjahr 2015 nicht zu verzeichnen.

Positionen 32+33 Steuern (-21.768,17 Euro)

Position 34 Gesamterfolg +104.263,26 Euro)

C.3. Gesamtfinanzrechnung (Gesamtfinanzlage)

Aufgrund des Nichtvorhandenseins einer Finanzrechnung bei der Ortsgemeinde Rinntal wurde in der Gesamtfinanzrechnung lediglich die Liquidität dargestellt. Aus diesem Grund wird auf eine Erläuterung verzichtet.

D. Vorgänge von besonderer Bedeutung (§ 59 Abs. 2 Nr. 2 Buchstabe a GemHVO)

Bei der Ortsgemeinde Rinntal und bei der Rinntaler Wald waren Vorgänge von besonderer Bedeutung nach dem Schluss des Haushaltsjahres nicht zu verzeichnen.

E. Prognose- und Risikobericht (§ 59 Abs. 2 Nr. 2 Buchstabe b GemHVO)

Ausblick über die zukünftige Entwicklung

Ortsgemeinde Rinntal:

Der Doppelhaushalt 2016/2017 ist in beiden Haushaltsjahren nicht ausgeglichen. Der Ergebnishaushalt schließt in beiden Jahren mit einem Fehlbetrag ab. Jahresüberschüsse (positiver Ergebnisvortrag aus Vorjahren) aus Vorjahren stehen zur vollständigen Verrechnung dieser Jahresfehlbeträge nicht zur Verfügung. Die Jahresfehlbeträge des Ergebnishaushaltes in den jeweiligen Haushaltsjahren werden insbesondere durch die Abschreibungen, die hohen Umlagebelastungen, den starken Rückgang der Steuereinnahmen und den Rückgang an Einnahmen aus Mieten und Pachten verursacht.

Somit ist aus heutiger Sicht eine vollständige Finanzierung der Abschreibungen auch in den Folgejahren nicht zu erwarten.

Der Saldo der ordentlichen und außerordentlichen Ein- und Auszahlungen im Finanzhaushalt ist in den 2 Jahren negativ. Finanzmittelüberschüsse (vorzutragende Beträge aus Haushaltsvorjahren) stehen zum Ausgleich 2016 und zum teilweisen Ausgleich in 2017 nicht mehr zur Verfügung.

Die zum 01.01.2016 vorhandenen liquiden Mittel werden bis zum Ende des Haushaltsjahres komplett in Anspruch genommen. Eine Verschuldung aus Verbindlichkeiten gegenüber der Verbandsgemeinde aus der Aufnahme von Krediten zur Liquiditätssicherung (Kassenkredite) kann voraussichtlich für 2016 nicht vermieden werden. Im Jahr 2017 ist wieder mit einem positiven Stand der liquiden Mittel zu rechnen.

Eine Verschuldung aus Investitionskrediten ist bis Ende 2019 nicht zu erwarten.

Aus heutiger Sicht wird die Ortsgemeinde Rinnthal bis zum Ende des Planungszeitraumes, mit Ausnahme des voraussichtlich kurzzeitigen Kassenkreditbedarfs, schuldenfrei bleiben.

Vor dem Hintergrund des veranschlagten Werteverzehrs bei gleichzeitiger Inanspruchnahme der vorhandenen liquiden Mittel ist auch weiterhin eine solide und sparsame Haushaltsführung unerlässlich. Aufwendungen und Auszahlungen sind unter Beachtung des Grundsatzes der Wirtschaftlichkeit und Sparsamkeit auf ihre Notwendigkeit hin zu überprüfen und in der Regel nur dann zu leisten, wenn eine rechtliche Verpflichtung hierfür besteht oder diese nicht ohne Schaden für wichtige öffentliche Belange unterlassen werden können. Im Bereich der Einnahmen müssen Ertrags- und Einzahlungspotenziale soweit als möglich ausgeschöpft werden.

Investive Auszahlungen von besonderer Bedeutung sind nach heutigem Stand in den Folgejahren nicht zu erwarten.

In den Planungszeiträumen 2018 und 2019 werden nach heutigem Stand keine Verbindlichkeiten gegenüber der Verbandsgemeinde („Kassenkredite“) aufgebaut werden.

Eine Verschuldung aus Investitionskrediten ist bis Ende 2019 auch nicht zu erwarten.

Rinnthaler Wald:

Der Umsatz wird in den nächsten Jahren in dem jetzigen Betriebsablauf nur langsam ansteigen. Im Jahr 2015 ist der Umsatz abweichend hoch. Die Rinnthaler Wald muss neue Vermarktungswege aufbauen. Ihre minderwertigen Hölzer, die durch Rotwild und Hagel geschädigt wurden, müssen dringend durch neue Konzepte in eine hochwertigere Nutzungsmöglichkeit überführt werden. Dafür sind die Investitionen für die Holzverarbeitenden Maschinen notwendig.

Eine optimale Ergänzung hierzu stellt die Restevermarktung für die Bioraffinerie dar. Verhandlungen mit Investoren zeigen, dass die Bioraffinerie etwas Besonderes ist. Es gibt großes Interesse für die Anlage.

Aber der Gesellschafter wünscht, dass die Tochtergesellschaft möglichst eigenständig beim Betreiben und Eigentum bleibt.

Weiterhin ist vorgesehen weitere Ausgleichsflächen zu vermarkten.

Besondere Geschäftsrisiken

Ortsgemeinde Rinnthal:

Steuerentwicklung:

Die laufenden Erträge aus Verwaltungstätigkeit betragen im Jahr 2015 rund 850.400 EUR. Davon resultieren aus Steuern und ähnlichen Abgaben rund 443.000 EUR. Dabei entfallen wiederum rund 398.000 EUR auf die drei Steuerarten Grundsteuer B (rund 66.000 EUR), Gewerbesteuer (rund 92.000 EUR) und den Gemeindeanteil an der Einkommensteuer (rund 240.000 EUR).

Im Wesentlichen ist das Ertragsaufkommen der Ortsgemeinde Rinnthal also von den drei o. g. Steuerarten abhängig.

Das Risiko für die Ortsgemeinde Rinnthal besteht insbesondere darin, dass die Entwicklung bei der Gewerbesteuer und beim Gemeindeanteil an der Einkommensteuer stark von der allgemeinen wirtschaftlichen Lage und dem Konjunkturverlauf bestimmt wird.

Die Abhängigkeit von den beiden Steuerarten (Gewerbesteuer und Gemeindeanteil an der Einkommensteuer) als zwei große Ertragsquellen und die Ungewissheit über deren Entwicklung stellen erhebliche Risiken für die Ortsgemeinde dar.

Die Einflussmöglichkeiten der Gemeinde auf die Entwicklung der Steuererträge sind stark begrenzt (z. B. Ansiedlung von Gewerbebetrieben). Erhöhungen von Steuerhebesätzen können sogar kontraproduktive Auswirkungen nach sich ziehen.

Hinsichtlich der Kosten für Unterhaltung und Bewirtschaftung der gemeindeeigenen Gebäude und der der Gemeindestraßen ist in Zukunft mit Steigerungen, insbesondere mit steigenden Energiekosten, zu rechnen.

Vor diesem Hintergrund ist auch für die Ortsgemeinde Rinnthal eine solide und sparsame Bewirtschaftung der Mittel unerlässlich, d. h. Aufwendungen und Auszahlungen sind unter Beachtung des Grundsatzes der Wirtschaftlichkeit und Sparsamkeit auf ihre Notwendigkeit hin zu überprüfen, im Bereich der Einnahmen sollten Ertrags- und Einzahlungspotenziale soweit als möglich ausgeschöpft werden.

Rinnthaler Wald:

Ertragsorientierte Risiken aus dem Rohstoff Holz sind aus Sicht der Geschäftsführung überwunden. Hierzu trägt auch die spezielle Vermarktung der Rinnthaler Wald bei. Die Sonderverwendung in konjunkturschwachen Zeiten trägt dazu bei die Erträge zumindest stabil zu halten. Folge hieraus ist, daß in konjunkturstarken Zeiten in der Rinnthaler Wald die Umsätze im Vergleich zu anderen klassischen Forstbetrieben nicht so stark ansteigen. Die gut vermarkteten Sondersortimente steigen nur geringfügig in guten Wirtschaftszeiten im Ertrag an.

Die Liquiditätsslage ist ausreichend. Die Rinnthaler Wald versucht nur so viel Holzrohstoff bereitzustellen wie unbedingt notwendig. Jeder Festmeter Rohstoff, der noch im Wald weiterwächst, bedeutet in der

Zukunft ein Mehrwert, da der wertvolle Holzvorrat weltweit mehr genutzt wird, also durchaus ein Engpass entsteht. Dies trifft für die minderwertigen Holzsortimente nicht in gleichem Umfang zu. Deshalb muss eine nachhaltige Lösung gesucht werden.

Die Ortsgemeinde Rinnthal kann, darf und will nicht irgendein Risiko bezüglich der Investitionen für die Rinnthaler Wald übernehmen. Dies macht es für die Rinnthaler Wald besonders schwierig sich mit einem entsprechenden Kapital auf dem Kapitalmarkt für das Energieprojekt zu versorgen.

Auch in diesem Jahr muss auf das Risiko „Investorenausfall“ hingewiesen werden. Wenn kein Investor oder nur für Teilbereiche ein Investor gefunden wird, kann es zu einem Totalausfall oder Teilausfall der durch die Rinnthaler Wald GmbH finanzierten Entwicklungsleistungen kommen.

Annweiler am Trifels, den 8. Juni 2021

Verbandsgemeindeverwaltung

- Finanzabteilung -



Dienes